

Roßdorf-Post

Jahrgang 11, Nr. 11

November 1995



Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e. V.



Aufstieg zur Wurzer Alm (1.700 m) bei Regen



Bergstation Taser, Aufbruch zur Streitseider Alm (1.450 m)

Auch bei Regen... klappte es bei unserer BVR-Wanderwoche!

(bg) In diesem Jahr hat unser Werner Urbanek die Wanderungen ausgesucht. Wie immer war unser Quartier in Vöran (oberhalb Meran), heuer das zehnte Mal im Pfarrhaus.

Am Donnerstag, den 14.09.95 gings per Auto bei strömendem Regen nach Halling. Dort parkten wir und stiegen von ca. 1300 Höhenmeter zur Wurzer-Alm (1700 m) auf. Diese bewirtschaftete Alm ist gut ausgerüstet. Wir legten dort die erste Rast ein. Nach kurzem Verweilen gings weiter im Regen zur Vöraner Alm (ca. 1900 m). Dort haben sie für unser leibliches Wohl gesorgt und wir trockneten etwas ab. Eine steife Briese blieb uns beim Weiterwandern ins Gesicht, schon deshalb, weil wir über der Waldgrenze waren. Also gings eilig ab in den schwitzenden Wald und hinab zur Laedner Alm (ca. 1500 m). Weiter gings zum Zielpunkt „Grüner Baum“ (ca. 1300 m).

Alle waren froh, nach ca. 7 Stunden wieder einen trockenen Platz zu haben. Jeder hat noch etwas zu sich genommen und hat sich „ausgedampft“. Mit zwei Autos, die wir dank Herold Hihn auf dem grünen Baum-Parkplatz den ganzen Tag parken durften, ging es zu zehnt in unser Quartier Pfarre Vöran. Einer beförderte die drei „Halling-Fahrer“ dorthin, um ihre Autos zurückzuholen.

Beim excellenten Abendessen und einem guten Tröpfchen, diesmal von innen, waren alle froh, trotz Regen diese Almen-Wanderung mitgemacht zu haben. Bei Gesang, Unterhaltung und extra Wein zum „Zehnjährigen“ wurde der Tag zünftig bis in die tiefe Nacht hinein gefeiert. Besonders groß war die Freude, daß sich unsere „Hausleute“ für unsere Feier Zeit nahmen. Dieser kleine „Auszug“ eines Wandertages soll Ihnen, den Daheimgebliebenen zeigen, daß es wert ist, sich eventuell das nächste mal bei uns anzuhängen.

Um entsprechende Quartiere zu bekommen, sind Anmeldungen möglichst früh bei Frau Geil, Tel. 4 36 36 abzugeben.



Törggelen

Das Fest des Weines und der Kastanien nicht nur in Südtirol, sondern auch im Roßdorf!

Drum lädt die Bürgervereinigung Roßdorf herzlich ein zum Südtiroler Törggelen-Abend am 11. November 1995 ab 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus mit:

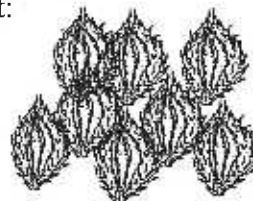
- gerösteten Kastanien
- Südtiroler Wein und Speck
- flotter Musik mit dem A. F.-Duo



freier Eintritt

Bitte mitbringen:

- **Brette**
- **Messer**
- **und vor allem gute Stimmung**



Sitzung des Petitionsausschusses am 27. September im Nürtinger Rathaus



Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Anhörung im großen Sitzungssaal des Nürtinger Rathauses teil. Beide Artikel und obiges Bild mit freundlicher Genehmigung der Nürtinger Zeitung

NÜRTINGEN (vh). Sie haben schon vieles versucht, die engagierten Bürger der Stadt, um die Verlegung der über Nürtinger Wohngebieten verlaufenden Hochspannungsleitung der Neckarwerke auf eine Alternativtrasse zu erzwingen. Vorläufiger Höhepunkt war die am 27. September stattgefundene Anhörung der Beteiligten vor der Kommission des Petitionsausschusses des Landtags im Nürtinger Rathaus. Auf der Grundlage der dadurch gewonnenen Erkenntnisse will der Petitionsausschuß in seiner Sitzung am 4. Oktober (siehe Seite 3) über die Petition des Nürtingers Karl Lehmann vom April diesen Jahres beraten. Um Ihre kontroversen Standpunkte zu untermauern, brachten die geladenen Parteien die seit Monaten in regen Schriftverkehr bereits zum Ausdruck gebrachten Argumente vor. Die Neckarwerke, vertreten durch Vostandsmitglied Dr. Ernst Joachim Preuss, signalisierten zwar Gesprächsbereitschaft über eine Alternativtrasse. Diese könne aber erst in Erwägung gezogen werden, wenn die derzeit im Ausbau befindliche Trasse betriebsbereit zur Verfügung stehe.

Eine große Anzahl von Zuhörern hatte sich im großen Sitzungssaal des Rathauses eingefunden, um den Sachvortrag der Parteien zu verfolgen. Die Kommission des Petitionsausschusses setzte sich aus den Landtagsabgeordneten Jörg Döpper (CDU/MDL) und Carla Bregenzer (SPD/MDL) zusammen. Neben dem Petenten Karl Lehmann waren die Vertreter der Neckarwerke, des Sozialministeriums, des Umweltministeriums und des Wirtschaftsministeriums eingeladen, ferner der Nürtinger Oberbürgermeister Alfred Bachofer und der Rektor der Roßdorfschule, Walter Korinek. Die Roßdorfschule hatte sich der Petition Lehmanns angeschlossen. „In den letzten Wochen“, berichtete Kommissionsmitglied Döpper, „sind in der Sache noch weitere zwölf Petitionen eingegangen.“

„Wir fordern eine Verlegung“, begründete Karl Lehmann seine Eingabe an den Petitionsausschuß. Er verwies auf einen ähnlich gelagerten Fall bei Schorndorf, in dem die Neckarwerke einer Trassenverlegung zugestimmt haben. Bei der Nürtinger Hochspannungsleitung handelt es sich seiner Ansicht nach um einen kompletten Neubau, also um eine Höchstspannungsleitung zum Zweck der weiträumigen Energieübertragung. Eine solche „Stromautobahn“ habe über Wohngebieten nichts zu suchen.

Darüber hinaus, sagte Lehmann, sei die aus dem Jahr 1978 stammende Genehmigung für den Ausbau der bestehenden Trasse zwischenzeitlich ungültig geworden. Mit dem Ausbau verbunden sei zudem ein enormer Wertverlust der betroffenen Grundstücke; Lehmann weiter: „Die Gesundheitsrisiken, die von den elektromagnetischen Feldern der Leitungen ausgehen, sind zu groß.“

Über die Ablösung der Grunddienstbarkeiten bei 16 betroffenen Grundstücken verfügen die Neckarwerke über einen Rückfluß von 590 000 Mark, die zu einem Teil die Kosten für eine Alternativtrasse decken könnten, rechnete Lehmann vor.

Den Standpunkt der Neckarwerke trug Vostandsmitglied Dr. Ernst Joachim Preuss der Kommission vor. Die jetzt umstrittene Trasse sei beim Bau in den siebziger Jahren genau geprüft worden: Schon damals sei bekannt gewesen, daß sie später

hochgerüstet werden sollte. „Von der Trasse hängt die Versorgungszuverlässigkeit vom gesamten südlichen Raum ab, betonte Preuss. Spätestens 1999 müsse, da der Stromverbrauch derzeit im Steigen begriffen sei, das erweiterte System zur Verfügung stehen.“

„Wir wissen, daß die Freileitungen ungefährlich sind“, ging Preuss auf den Vorwurf der Gesundheitsgefährdung ein und berief sich dabei auf Erfahrungswerte aus der hundertjährigen Geschichte der Freileitungen. Der Vorgang in Schorndorf sei mit Nürtinger Verhältnissen überhaupt nicht vergleichbar, da dort eine bereits 60 Jahre alte Leitung komplett erneuert werden müsse, stellte Preuss fest. Auf sechs Millionen Mark bezifferte Preuss die Kosten für eine Umgehungstrasse. Die Genehmigung dieser alternativen Trasse dauere jedoch zu lange. Preuss: „Die gewählte Trasse bietet die größte Chance, unserer Pflicht der Versorgung nachzukommen. Wir werden die Leitung bauen: Danach sind wir zu Gesprächen bereit.“

Der Vertreter des Wirtschaftsministeriums bekräftigte die Gültigkeit der 1978 erteilten Genehmigung sowohl für die Trasse als auch für die Erhöhung der Spannungsebenen. Sein Kollege vom Sozialministerium stellte fest: „Die nach der Spannungserhöhung in Nürtingen zu erwartenden Werte stellen keine Gesundheitsgefahr dar.“ Grundlage dieser Berechnung seien die Empfehlungen der internationalen Strahlenschutzverbände. Derzeit sei allerdings noch keine abschließende Beurteilung in der Frage der Gesundheitsgefährdung möglich, weitere Forschungsarbeiten seien dort notwendig. Nach Auffassung des Sozialministeriums sollten jedoch alle sich bietenden Möglichkeiten, die Feldstärke zu verringern, genutzt werden. Dieser Auffassung schloß sich der Vertreter des Umweltministeriums an, ergänzte jedoch: „Grundsätzlich sollten die Leitungen nicht über Wohngebieten laufen.“ In diesem Fall müsse eine Alternativplanung berücksichtigt werden. „Im unmittelbaren Einwirkungsbereich der Leitungen leben 1200 Menschen“, begann Oberbürgermeister Alfred Bachofer seine Ausführungen: Daraus leitete er die „Verpflichtung der Stadt, sich des Wohles ihrer Einwohner anzunehmen“, ab. Man müsse in der Sache auch das natürliche Rechtsempfinden in die Waagschale werfen, forderte Bachofer: „Wie soll man den Betroffenen klarmachen, daß die Genehmigung noch gilt?“

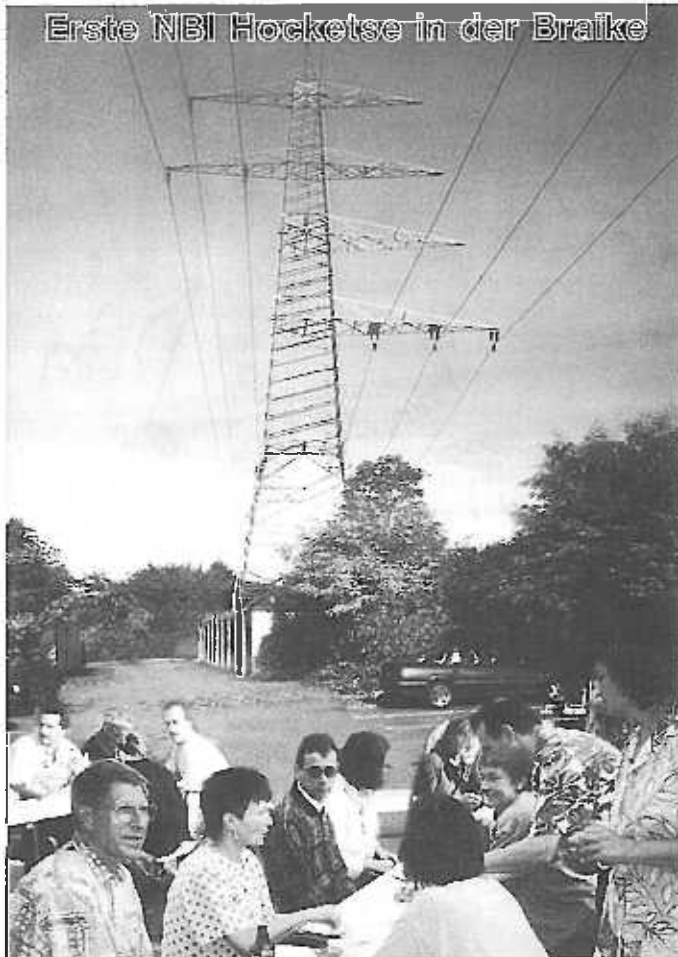
Unabhängig von möglichen Gesundheitsrisiken ist seiner Ansicht nach die „tagtägliche Angst“ der Betroffenen ein krankmachender Faktor. Die Neckarwerke mit 65 Prozent öffentlicher Beteiligung seien letztendlich, so Bachofer, ein „kommunales Unternehmen“. Daraus resultiere aber auch die Verpflichtung, die Sorgen der Menschen ernst zu nehmen.

Deutliche Worte fand das Stadtoberhaupt zur angesprochenen Wertminderung der betroffenen Grundstücke: „Die Häuser sind derzeit nicht verkäuflich.“ In der Hochrüstung der Leitungen sieht er deshalb „einen enteignungsgleichen Schritt“. Dennoch äußerte er die Überzeugung, daß man gemeinsam einen politischen Kompromiß für eine Verlegung finden könne. **An Dr. Preuss appellierte er, sich zusammen an einen Tisch zu setzen und nicht erst vollendete Tatsachen zu schaffen.**

Walter Korinek und Helmut Nauendorf sprachen für die Roßdorfschule die Ängste der Schüler und Eltern vor der Stromleitung, die das Schulgelände tangiert, an. **Eine Gesundheitsgefährdung der Kinder, betonte Korinek, könne nicht ausgeschlossen werden.** In der Folge äußerten betroffene Anwohner ihre Bedenken gegen den weiteren Ausbau der Leitungstrasse.

„Die Lösung des Problems ist nicht einfach“, kommentierte Kommissionsmitglied Döpper abschließend das Ergebnis der Anhörung: Er gehe aber davon aus, daß die Neckarwerke zu einer Lösung beitragen wollen. Für die kommende Sitzung des Petitionsausschusses am 4. Oktober bat er die an der Anhörung anwesenden Regierungsvertreter und die Neckarwerke um ergänzende Stellungnahmen für eine Alternativtrasse. Einen formellen Antrag auf Prüfung einer solchen Trasse, das machten die Vertreter des Energieversorgungsunternehmens aber auch deutlich, werden die Neckarwerke nicht stellen. Denn dieser würde das derzeit vor dem Verwaltungsgerichtshof Mannheim laufende Enteignungsverfahren gegen die Grundstückseigentümer in der Roßdorfer Liebermannstraße 1 zu Ungunsten des Unternehmens beeinflussen.

Karl Lehmann überreichte Jörg Döpper für den Petitionsausschuß abschließend, wie vor kurzem dem Regierungspräsidenten Andriof, die 5604 Unterschriften von Nürtinger Bürgern, die damit gegen die Hochspannungsleitung demonstrierten. Im Anschluß an die Anhörung begaben sich Kommission, Beteiligte und Zuhörer zu Ortsterminen im Breiten Weg und an der Roßdorfschule. Dort wurden die derzeit bestehende Trasse und der vom Planungsamt der Stadt Nürtingen ausgearbeitete Entwurf der Alternativtrasse in Augenschein genommen.



Erste NBI Hocketse in der Braike

(ile) „Um die Solidarität der Nürtinger Bevölkerung aufrecht zu erhalten, ist im Herbst eine Hocketse in der Braike geplant.“ Dies verkündeten und planten Mitglieder des Organisationsausschusses der NBI bei ihrer letzten Mitgliederversammlung im Juli dieses Jahres, was jahreszeitlich bedingt sicherlich recht gewagt war. Der späte Termin wurde gewählt, da man den Ortstermin des Petitionsausschusses am 27.09.95 abwarten wollte. An Gesprächsstoff mangelte es somit am Samstag, den 7. Oktober auf dem Parkplatz zwischen der Gärtnerei Ölkrug und Hermann-Löns-Straße nicht. Nahezu 100 Anwohner und Freunde aus der Braike und dem Roßdorf kamen an diesem „Bilderbuchtag“ zusammen, unter ihnen auch OB Bachofer mit Frau – selbst betroffene Anwohner der umstrittenen Hochspannungsleitung. Man tauschte sich aus, gab Informationen weiter, erläuterte den Stand der Situation, und jeder leistete einen Beitrag für das leibliche Wohl.

Durch das Engagement jedes einzelnen war deutlich zu spüren: Nur gemeinsam sind wir stark, nur gemeinsam erreichen wir die Verlegung der Hochspannungsstrasse in unbewohntes Gebiet!



Trassenfrage auf dem Prüfstand

Petitionsausschuß beschloß vorerst Zurückstellung der Beratung

(NÜRTINGEN) (r) In seiner jüngsten Sitzung befaßte sich der Petitionsausschuß des baden-württembergischen Landtags mit dem umstrittenen Ausbau der Hochspannungsstrasse über Nürtinger Wohngebieten. Der Sitzung war ein Ortstermin im Nürtinger Rathaus vorausgegangen. Auf Antrag des Berichterstatters in der Sache, des Grünen-Abgeordneten Manfred Renz, beschloß der Petitionsausschuß, sowohl streitige Rechtsfragen zu der bestehenden Trasse als auch zu der Alternativtrasse umfassend zu prüfen. „Bis zur Vorlage der entsprechenden Stellungnahmen der Regierung und Anhörung aller Beteiligten soll die Beratung des Ausschusses zurückgestellt werden“, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

Bei der Darstellung der Sach- und Rechtslage soll auf Antrag von Renz insbesondere auch die Frage des Ermessens näher erläutert werden, das den Behörden verbleibt, um die Erweiterung der Hochspannungsleitung durch bewohntes Gebiet zu verhindern. Damit kämen, so Renz, endlich die Fragen zur Gültigkeit der Genehmigung zur Sprache, die bislang ausgeklammert gewesen seien. Renz: „So sicher, wie die Ministerien und die Neckarwerke es gerne hätten, ist es jedoch keineswegs, daß die Anlieger an der Liebermannstraße ihren Prozeß verlieren. Wenn sie gewinnen, muß sowieso völlig neu geplant werden.“

„Mit dem Ergebnis der Petitionsausschuß-Sitzung bin ich sehr zufrieden“, so Renz weiter, „denn der Ausschuß ist auf die Linie eingeschwenkt, den Ausbau der bestehenden Trasse nach Möglichkeit zu verhindern.“ Er kündigte an, sobald wie möglich den weiteren Fortgang der Sache in einer Informationsveranstaltung zu erläutern.

Unterdessen appellierte Nürtingens Oberbürgermeister Alfred Bachofer in einem Brief vom 2. Oktober an die Neckarwerke eindringlich, die über Nürtinger Wohngebieten verlaufende Hochspannungsleitung aus der Stadt heraus zu verlegen. Dabei nimmt er Bezug auf die von Vorstandsmitglied Dr. Preuss beim Ortstermin des Petitionsausschusses am 27. September im Nürtinger Rathaus signalisierte Gesprächsbereitschaft des Energieversorgungsunternehmens.

Wörtlich heißt es in dem Brief unter anderem: „Ich möchte Sie ebenso herzlich wie dringend bitten, die Sorgen unserer Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und den Wunsch der Stadt zu respektieren. Die gegen die Enteignungsverfügung klagenden Eigentümer im Gebäude Liebermannstraße 1 haben Ihnen einen Vorschlag zur prozessualen Bereinigung unterbreitet. Bitte greifen Sie diesen auf. Wenn es einvernehmlich gelingt, die Versorgung sicherzustellen, dürfte einem parallel geschalteten Raumordnungsverfahren nichts mehr im Wege stehen. Gerade weil man befürchten muß, daß hier einige Jahre ins Land gehen, sollte man den Antrag unverzüglich stellen. Die Raumordnungsbehörde hat beim abschließenden Gespräch signalisiert, daß sie bereit wäre, ein informelles Verfahren einzuleiten. Damit würde die prozessuale Situation ihres Hauses nicht tangiert.“



Nach diesem Erfolg steht fest: nächstes Jahr gibt es wieder eine Hocketse in der Braike!

Leistung und Qualität

Direkt vom Erzeuger bieten wir Ihnen
jeden Freitag von 14.³⁰ – 18.⁰⁰ am
Dürerplatz:

Frisches Obst und Gemüse aus eigenem Anbau, tagesfrische Eier und Hausmacher Dosenwurst aus eigener Haltung und Schlachtung.

Auf Ihren Besuch freuen sich

Hans und Hanne Arnold

P.S.: Einkellerungskartoffel bester Qualität können vorbestellt werden

Sie bauen neu, an, um?

Für Ihr Bauvorhaben liefern wir nicht nur die Baustoffe, sondern auch Großflächen-Plattendecken und Stahlbeton-Fertigaragen aus eigener Produktion

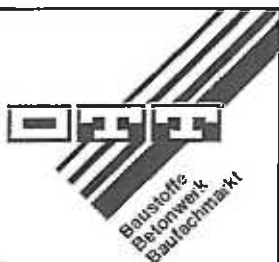
Bei uns finden Sie eine große Auswahl, kompetente Fachberatung und preiswerte Qualität.

Gebrüder Ott
Baustoffe
GmbH & Co. KG

Max-Eyth-Str. 50
72622 Nürtingen
Gewerbegebiet
Steinach

Telefon
(07022)
40 04-0

Telefax
(07022)
4 30 12



Lohnsteuerhilfe Baden-Württemberg e. V. Lohnsteuerhilfeverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Arbeitnehmer Lohnsteuerhilfe und Hilfe bei der Einkommensteuerveranlagung von Lohneinkünften sowie Hilfe bei der Antragsveranlagung und der Pflichtveranlagung zur Einkommensteuer im Rahmen des § 4, Ziff. 11 StBerG.

Ihre nächste Beratungsstelle befindet sich:

73230 Kirchheim/Teck Paradiesstraße 30 Telefon (0 70 21) 22 69	72622 Nürtingen Heiligkreuzstraße 30 Telefon (0 70 22) 3 69 27
--	--

Sprechzeiten: Nürtingen: Mo. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Kirchheim: Mo. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Impressum

Roßdorf-Post

Verantwortlich: Bürgervereinigung Roßdorf

Redaktion:

Hans Berger (bg), Jürgen Grau (jg), Günther Hindemith (gh), Andreas Menzel (am), Heike Renz (hr), Eduard Renz (er), Hanneliese Salzinger (hls), Hans Salzinger (hs), Ulrike Schmid (us), Brunhilde Seifert (bs), Wolfgang Wetzel (wetz), Waldtraud Welser (ww), Telefon 4 33 20
Titelgrafik: Hanns Hub †

Layout und Satz: Bürgervereinigung Roßdorf

Druck: Senner-Druck Nürtingen

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. Juni 1991.

Redaktionsschluß für die Dezember-Ausgabe und

Anzeigenannahmeschluß: 6. November

Redaktionsbriefkasten: Liebermannstraße 1/119

Konten: Kreissparkasse Nürtingen (BLZ 611 500 20) 56 001 383

Volksbank Nürtingen (BLZ 612 901 20) 508 060 001

Für Ihren Terminkalender:

Lieder, Klaviermusik
und süße Überraschungen zum Advent.

Musikalischer
Gesangsvortrag
17.12.94
Spätnachmittag

17.00 bis 18.30 Uhr
Im Gemeinschaftshaus
Saalöffnung ab 16.30 Uhr
Fine

Ich erteile Englisch-Nachhilfe Tel. 4 84 20

Qualität und Frische -
aus eigener Schlachtung

Metzgerei
Kleinert

Saugut!

Feinkost
Käsetheke
Partyservice

Ob nach traditionellem Hausrezept zubereitet, ob herzhaft, pikant oder fein im Geschmack – unsere Wurst ist ein Stück Lebenskraft.

Lebenskraft von kerngesunden Tieren, die auf einheimischen Bauernhöfen schonend und artgerecht aufgezogen wurden.

Armin und Hona Kleinert
Dürerplatz 5 · ☎ 47 01 23



JUGENDTREFF

Discotime im PEGASUS

Am Freitag, den 17.11.95 große Hip-Hop-Party

mit DJ Daniel Meles. An diesem Abend wird nicht nur abgerooft, sondern es geht auch um den besten Hip-Hop-Dancer von Nürtingen sowie den besten Rap-Sänger. Beginn ab 19.00 Uhr.

Am Samstag, den 18.11.95 großer Techno-Rave

mit DJ Benny. Unter dem Motto „Trip to Future“ soll das PEGASUS in Bewegung gesetzt werden. Beginn 19.30 Uhr.

WINDLICHT

Mi., den 29.11.95 um 19.30 Uhr in den Räumen der kath. Kirche.

Thema: „Männer, die Frauen über Generationen glorifizierten.“ Hallo und recht herzlich willkommen zur nächsten WINDLICHT Diskussion. Mit diesem Thema wollen wir Sie/Euch zu einem gemütlichen „Talkcafe“ einladen.

Dieses Thema, das noch lange nicht „out“ oder „in“ ist, ist nicht frauenfeindlich gemeint. Es besteht eben nur diese Tatsache, daß in unserer Gesellschaft viele deutsche und auch ausländische Männer die sogenannten „Mundwinkel“ nach unten ziehen und gefrustet durch den Alltag ziehen, wenn es um Frauen geht.

Männer, die über Generationen Frauen wegen ihres graziösen Aussehens glorifizieren. Denn schon vor dem Christen- und Judentum wurde unsere Erde als Göttin bezeichnet. Und so hoben sich viele Männer -dem Mythos nach- die Frau zur Göttin hoch. Dies ist eigentlich in unserer Zeit und unserer materialistischen Moral kein Thema mehr, oder vielleicht doch?

Für einige Männer ist es immer noch ein Problem, ihnen fehlt die gleiche Ebene zu einer Frau. Sie versuchen es mit barmherziger Arroganz zu überspielen. Um uns in diesen Bereich ein wenig tiefer hinein zu begeben, laden wir Sie/Euch recht herzlich zu unserem Windlicht ein – wir freuen uns schon auf Sie/Euch!

Euer Windlicht-Team

Martin E., Christian K., Johannes S.

Touristenverein "Die Naturfreunde"

12.11. Tageswanderung

VVS-Esslingen-Wäldenbronn-Katharinenlinde-Kernen-Kappelberghaus-Rotenberg-Untertürkheim. Gehzeit ca. 4 Std. Abfahrt 10.02 Uhr, Bahnhof Nürtingen

18.11. Norwegen – Land des Lichts:

Öffentlicher Diavortrag in Überblendtechnik von Bernd Nili im Bürgertreff um 20.00 Uhr.



Schwäbischer Albverein Wanderplan

3.11. **Wanderführerbesprechung** W. Haußmann/
Näheres im Einladungsschreiben R. Hollenbach

5.11. **Gauversammlung (K)** W. Knoll/K. Küchler
des Teck-Neuffen-Gaus in Dettingen/Teck

10.11. **Vereinsabend** L. u. K. Gabriel
für Mitglieder und Gäste
Diavortrag Zypern im Bürgertreff um 19.30 Uhr



Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.

So. 12.11., SJR-Hallen-Volleyball-Turnier
Sa. 18.11., SPV Jubiläumsfeier Erwachsene

VJ

APOTHEKE ROSSDORF

Helmut Voitl • 72622 Nürtingen • Dürerplatz 8

Telefon (0 70 22) 4 33 33

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, Sie weiterhin als Stammkunde zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr
Mittwochnachmittags immer geöffnet.



**Herzliche Einladung
zum
Roßdorf-Weihnachts-Basar
der Senioren**



vom 17. bis 18. November 1995

Freitag, den 17. November ab 14.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Samstag, den 18. November ab 14.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr

• mit Flohmarkt während des Basars •

**Auch in diesem Jahr haben wir wieder
viele und schöne Bastel- und Handarbeiten
anzubieten.**

Es gibt auch Kaffee und Kuchen.

**Wir freuen uns über Ihren Besuch
im Stephanushaus-Roßdorf**

Wir bitten freundlich um Spenden von Kuchen, Kaffee und Milch!

20 Jahre Bastel- und Handarbeitskreis der Senioren im Roßdorf

Da wir nicht wissen, ob es uns in 5 Jahren noch gibt, wollen wir unser 20-jähriges Jubiläum in diesem Jahr feiern.

Einst haben wir unseren Arbeitskreis mit 12 Damen begonnen, inzwischen wurden es dann 45 und heute sind wir nur noch 12 Frauen. Zurückgegangen ist der Kreis altersbedingt bzw. wegen Krankheit. Leider konnten wir auch einen Zugang der jüngeren Generation nicht erreichen. In all' den Jahren haben wir einen Umsatz von ca. 85.000 DM erarbeitet. Alle diese Gelder sind an folgende soziale Einrichtungen gegangen:

Ev. + Kath. Kirche, Ev. Jugendwerk + Seniorenclub + Nachbarschaftshilfe Roßdorf, Behinderten-Werkstätte Linsenhofen, Dorf-gemeinde in Indien, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Dr. Vöhringerheim Nürtingen-Oberensingen, Friedensdorf International Oberhausen, Deutsches Rotes Kreuz + Schwerhörigen-schule Nürtingen, Amselgruppe + Krebsfürsorge Nürtingen, Deut-scher Vogelschutzbund Nürtingen, Kindergarten, Alten- und Pfl-egeheim in Zerst- unserer Patenstadt und noch mehr.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Spendern von Geld, Material und Lebensmitteln (Kuchen, Kaffee, Milch, Zucker usw.) sagen, die uns beim Weihnachts- und Osterbasar bedacht haben.

Auch allen Besuchern möchten wir danken, die uns durch ihren Einkauf unserer Handarbeiten unterstützt haben.

In der Seniorenarbeit der Evang. und Kath. Kirchengemein-de Roßdorf machen wir uns Gedanken über einen Mittags-tisch ein- bis zweimal pro Woche im Stephanushaus.

Wir suchen: Eine (ausgebildete) Leiterin für die Vorberei-tung und Zubereitung des Essens gegen Entgelt.
Hilfen werden dazu angeboten.

Wir wöchten wissen: Wer sich von allen Leserinnen und Lesern für solch einen Mittagstisch interessieren würde.
Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei Pfarrer Breuning, Evang. Pfarramt, Am Buchenhain 20, Tel. 4 21 50

wohnen & sparen

Fachmärkte für textiles Wohnen

Willy Steinhilber GmbH • 72622 Nürtingen • Max-Eyth-Straße 30 • Telefon (0 70 22) 4 16 76



- Stahlkonstruktionen
- Edelstahlbearbeitung
- Kunstschmiedearbeiten
- Schlosserarbeiten
- Garagentore mit funkgesteuerten Antrieben
- Vordächer
- Sicherheitsanlagen

Jürgen Balz, Schlosserei

Max-Eyth-Straße 15, Nürtingen
Telefon (0 70 22) 3 20 79

Deiningers Tank- und Wasch-Zentrum

Tanken und waschen mit Service!

	Tanken	Waschen
Mo-Fr	7-19 Uhr	9.30 - 18.30 Uhr
Sa	7-17 Uhr	8 - 16.30 Uhr
So	9-17 Uhr (Feiertags geschlossen)	(Sonn- und feiertags geschlossen)

Wegen Sperrung
der Steinachbrücke
Anfahrt über Max-Eyth-Straße.

Ford Deiningers

Gottlieb-Daimler-Str. 4 • 72622 Nürtingen • Tel. (07022) 70 00 27



Epicéa
TÖNUNG

**DIE FARBREFLEX-REZEPTUR,
DIE DAS HAAR ZUGLEICH MIT DER
KRAFT DER NATUR VITALISIERT**

Salon Hahn *Roßdorf am Dürerplatz*
Telefon: 07022 / 4 12 55

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8 - 12 und 13.30 - 18 Uhr, Samstag 7.30 - 13 Uhr



Wir bitten um Anmeldung • Schuhreparaturannahme • Müllbänderollenverkauf



Wir suchen laufend Frisurenmodelle für unsere Auszubildenden!

Wir empfehlen zum Frühstück unser reichhaltiges Brot- und Brötchensortiment, zum Nachmittagskaffee unsere Spezialitäten aus unserer hauseigenen Konditorei. Sonntag und Feiertag nachmittags geöffnet.



Bäckerei Herbert Trost

Dürerplatz 7, Telefon 4 12 76

Besuchen Sie auch unser neu eingerichtetes Stehcafé mit tollen Angeboten!

*Im November gibts bei uns
sonntags Gänsebraten.*

Reservierung erbeten.



Auf Ihren Besuch freut sich
**Ihre Familie
Dorfschmid**

Gaststätte Waldheim
Telefon 4 28 04

und jedes Wochenende, das Topspiel der Bundesliga bei uns auf PREMIERE

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

Elektro FETZER

72622 Großbettlingen • Bempflinger Str. 13
Tel.: 07022 - 42930 • Fax: 07022 - 47370

Unsere Leistungen bleiben gleich für

**AEG • BOSCH • BRAUN • FORON
KRUPS • KATHREIN • LIEBHERR
MIELE • ZANKER • ZANUSSI**

Kirchliche Angebote

Evangelische Kirchengemeinde

So., 5.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Breuning) Kirchenkaffee
	9.30 Uhr	Kinderkirche
So., 12.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Breuning)
	9.30 Uhr	Kinderkirche
So., 19.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Marstaller, Neuffen)
	9.30 Uhr	Kinderkirche
Mi., 22.11.	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Lutherischer Messe (Breuning)
So., 26.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Toten- und Erwigkeitssonntag mit dem Posaunenchor Nürtingen (Breuning)
	9.30 Uhr	Kinderkirche

Kirchenwahlen. Die Unterlagen für die Wahlen zum Kirchengemeinderat und zur Landessynode werden in diesem Tagen zugestellt. Alle Evangelischen ab 16 J. bekommen diese Unterlagen in den Briefkasten gelegt. Wir sind sehr dankbar, wenn möglichst viele sich an den Wahlen beteiligen. Die Kirche lebt vom Engagement ihrer Mitglieder.

Briefwahl ist möglich. Bitte beantragen Sie beim Evang. Pfarramt in diesem Falle sofort die nötigen Unterlagen (Tel. 4 21 50).

Die Wahl am 12. November beginnt direkt nach dem Gottesdienst im evang. Gemeindesaal im Stephanushaus und dauert bis 18.00 Uhr. Eine Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den örtlichen Kirchengemeinderat findet am 5. November im Anschluß an den Gottesdienst ca. 10.30 bis 11.30 Uhr in der Ev. Kirche statt.

Buß- und Bettag. Der frühere Feiertag am Buß- und Betttag ist, wie bekannt, der Pflegeversicherung zum Opfer gefallen. Der Ev. Kirchengemeinderat möchte aber am Mittwoch, 22. November, diesen Tages um 19.30 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl in der Form der Lutherischen Messe anbieten. Herzliche Einladung!

Arbeitseinsatz ums Stephanushaus. Am Samstag, 4.11., 8.00 bis 11.30 Uhr, arbeiten wir rings um das Stephanushaus und bringen das Gelände wieder in Ordnung. Wer kann mitmachen?

Bibelgespräch am Abend. Jeden Mittwoch, 18.30 bis 19.30 Uhr, trifft sich ein Kreis, um im Gespräch die Bibel kennenzulernen.

Seminar über Denkschriften. Am Sa., 11.11., 15.00 bis 17.30 Uhr, findet ein Seminar statt mit dem Titel: „Kirchliche Verlautbarungen vor und nach dem Krieg.“ Theologische Erklärung Barmen 1934/Stuttgarter Schuldbekennnis 1945/Darmstadter Wort 1947. Die Leitung haben Dr. Hans Wolfgang Wetzel, Studiendirektor, Roßdorf und Pfarrer Arnd Breuning, Roßdorf. Das Seminar verlangt keine Vorkenntnisse. Es wird in Zusammenhang mit den Nürtinger Friedenswochen durchgeführt. Jedermann ist herzlich eingeladen!

Forum „Armut und Reichtum“. Im Jahr 1996 wird eine neue Versammlung in Erfurt stattfinden, in Fortsetzung von Basel und Seoul zum Thema: „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Zugleich ist eine wichtige Denkschrift erschienen: „Zur wissenschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland, Diskussionsgrundlage für ein gemeinsames Wort der Kirchen zur Armut in Deutschland“. Die Evang. Kirchengemeinde will dieses Thema ins Bewußtsein bringen. Sie gründet einen Arbeitskreis, der sich intensiv mit Fragen der Armut bei uns beschäftigt. Der Arbeitskreis tagt an vier Abenden und lädt Interessierte ein: Mittw., 15.11.95, 10.1., 6.3. und 8.5.96, jeweils 20.00 bis 22.00 Uhr, im Stephanushaus.

Termine	7.11., 19.00 Uhr	Kirchengemeinderat
	14.11., 20.00 Uhr	Familienkreis
	28.11., 15.00 Uhr	Gemeindedienst

Unser Hilfsprojekt in der Slowakei.
Evang. Gemeinde Necpaly bei Martin.
Dortiges Kinderheim.

Im vergangenen Jahr konnten wir durch Ihre Mithilfe acht Säcke gebrauchter Kinderkleidung sammeln und nach Necpaly schicken. Auch in diesem Jahr rufen wir wieder zu einer Sammlung auf. Dieses mal benötigen wir gebrauchte, abgelegte Kleidung für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.

Bitte bringen Sie gut erhaltene Kleidung vom 2. bis 15.11.95 ins Stephanushaus, Ev. Gemeindesaal oder ins Evang. Pfarramt, Am Buchenhain 24.

Herzlichen Dank!

Ihr Arnd Breuning, Pfarrer

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Mi., 1.11.,	9.00 Uhr	Allerheiligen, Eucharistiefeier
	15.00 Uhr	Totengedenken auf dem Waldfriedhof mit dem Kirchenchor von St. Johann
So., 5.11.,	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit dem ökum. Chor
So., 12.11.,	9.00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
So., 19.11.,	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
So., 26.11.,	9.00 Uhr	Christkönigsfest, Eucharistiefeier
Jeden Dienstag	17.30 Uhr,	Rosenkranz
Jeden Mittwoch	7.00 Uhr,	Laudes
Jeden Donnerstag	18.30 Uhr,	Gottesdienst

Ab 1. Advent ist sonntags um 10.30 Uhr Gottesdienst!

Fastenwoche in der Zeit vom 24. - 30.11. Vortreffen am 22.11.

Sa., 4.11., Anlagenpflege ums Stephanushaus 8.00 - 12.00 Uhr.
Do., 23.11., Elternabend Kommunion

Gesamtgemeinde

Erwachsenenbildung

Di., 7.11., 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Vendelastraße
Thema: Nationalsozialismus damals Rechtsradikalismus heute im Rahmen der Nürtinger Friedenswochen Referent: P. Wald

Sa., 25.11., 9.30 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Vendelastraße
Thema: Apokalyptische Reihe III Bibliodrama zu unseren Ängsten vor der Jahrtausendwende. Referenten: Andreas Rupp, Dipl. Theologe, Krankenhausseelsorger und Karin Klemm. Anmeld. bis 20.11. im Pfarrbüro, Tel. 80 71. Kosten DM 25,- (mit Essen).

Di., 28.11., 20.00 Uhr, Gemeindehaus Vendelastraße
Thema: Worte, was haben wir sonst ... Lieder gegen Gewalt. Gedichte gegen den Krieg. Referenten: Peter Baumhauer, Autor der Gedichte und Sergio Besely, Liedermacher.
Unkostenbeitrag: DM 10,-

Fr., 3. - 5.11.,	Pfadfinder - Hüttenwochenende
Do., 9.11.,	Meditatives Tanzen.
So., 12.11.,	Kreis Junger Familien.
Mi., 15.11.,	Kirchengemeinderat Besinnungstag

Sa., 18.11.,	Kirchenchor
Fr., 24. - 26.11.,	Ministrantenwochenende
Sa., 25.11.,	Ministranten DPSG - Stammesversammlung

Ökumenische Angebote

Kinderwagenandacht: Fr., 3. 11., von 9.15 - 9.40 Uhr Andacht, danach Kaffeetrinken und Gespräche.

Ökumenischer Frauentreff: Do., 16.11., von 9.00 - 11.00 Uhr
Frauenporträt: Maria Montessori

Senioren-gymnastik: Jeden Do. von 17.00 - 17.45 Uhr
(nicht in den Ferien), Tel. 4 81 01

Ökumenischer Seniorenclub: Di., 21.11., von 14.30 - 16.30 Uhr.
Thema: „Vom Umgang mit dem Alleinsein“. Nicht jeder, der allein ist, fühlt sich einsam - nicht jeder, der sich einsam fühlt, lebt allein. Gespräch mit Frau Felder, Esslingen. Von 14.00 - 14.30 Uhr Lockerungsübungen auf dem Stuhl.

Senioren, Bastei- und Handarbeitskreis: Mi., 29.11., ab 14.00 Uhr.

Ökumenischer Chor: Probe donnerstags von 19.45 - 21.15 Uhr.

Kaffeenachmittag: Jeden Do. ab 15.00 Uhr (nicht in den Ferien).

Eine-Welt-Laden: Der Laden ist jeden Do. von 16.00-18.00 Uhr geöffnet (nicht in den Ferien). Es gibt Tee, Kaffee, Honig etc. aus fairem Handel.

Nachbarschaftshilfe: Tel. 4 65 59, Frau Frenzel, Mo. - Fr. von 8-17 Uhr.

Tanzen im Roßdorf: Fr., 24.11., 20.00 Uhr. Friedenstänze im Rahmen der Nürtinger Friedenswochen. Afrikanische Tänze, kulturelle Begegnung mit Cheikh Fidiane Niane, Senegal.

Taizegebet für junge Leute und andere mit Liedern aus Taize, Gebet und Stille, am Freitag, 17. und 24.11. um 18.30 Uhr im Stephanushaus. Bitte eine Decke oder Meditationshocker mitbringen. Rückfragen bei Herrn Söhner, Tel. 4 86 27 oder Herrn Reinkowski, Tel. 4 15 00.

DER DIREKTE DRAHT ZU IHRER VOLKSBANK

BTX-HomeBanking

PREISSENKUNG!
Bei BTX-HomeBanking
zahlen Sie nur 15 Pfennig
pro Buchungsposten



KontoDirekt, der direkte Draht zu Ihrer Bank

Mit BTX-HomeBanking haben Sie von Ihrem Schreibtisch aus immer Verbindung zu Ihrem Konto. Jeden Tag im Jahr, rund um die Uhr. Sie sind stets auf dem neuesten Stand, können Ihre Bankgeschäfte schnell, sicher und bequem selbst vornehmen. Sprechen Sie mit uns über die Vorteile von BTX-HomeBanking.

- ▶ Schnell, sicher, bequem
- ▶ niedrige Kosten
- ▶ stets aktuell
- ▶ Infos rund um die Uhr

VOLKSBANK
NÜRTINGEN

Dürerplatz 6/1, 72622 Nürtingen, Telefon: (07022) 707-297, Telefax: (07022) 707-297

